IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

WERTVOLL

Praxisgerechte Lösungen für die Regionalentwicklung

WERTVOLL

GEN DEUTSCHLAND GLOBAL ECOVILLAGE NETWORK

STADT LAND PLUS

FONA Ressource Land

BMBF

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FKZ: 033L210A

Internet: wertvoll.stoffstrom.org

Frank Wagener
30. Januar 2021, Land.Kultur.MorGEN online

Umwelt-Campus Birkenfeld

HOCHSCHULE TRIER

© 2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Themen

- Kurzvorstellung WERTvoll
- Regionale Wertschöpfung
- Beispiele für Wertschöpfungsketten
- Handwerkszeug
- Interkommunale Zusammenarbeit

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Partnerstruktur

Verbundpartner

Stadt Leipzig

Meine Zukunft - Wurzener Land

Wassergut Canitz GmbH
Ein Unternehmen der
Leipziger Wasserwerke

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

INL

SCHWEISFURTH STIFTUNG

Kooperations- und Know-how-Partner

Bioland

stowasserplan
Landschaftsarchitektur | Ingenieurbiologie

GEOPARK PORPHYRLAND
Steinreich in Sachsen

Daber & Kriege GmbH
Freiraum + Landschaft

IVÖR

zalf

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

PROGEMIS®
Gewässermanagement
effizient | nachhaltig | transparent

Universität Stuttgart

Hochschule Geisenheim University

iDiv

HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ

THÜNEN

Umwelt-Campus Birkenfeld

HOCHSCHULE TRIER

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

WERTVOLL

Partner & Netzwerke

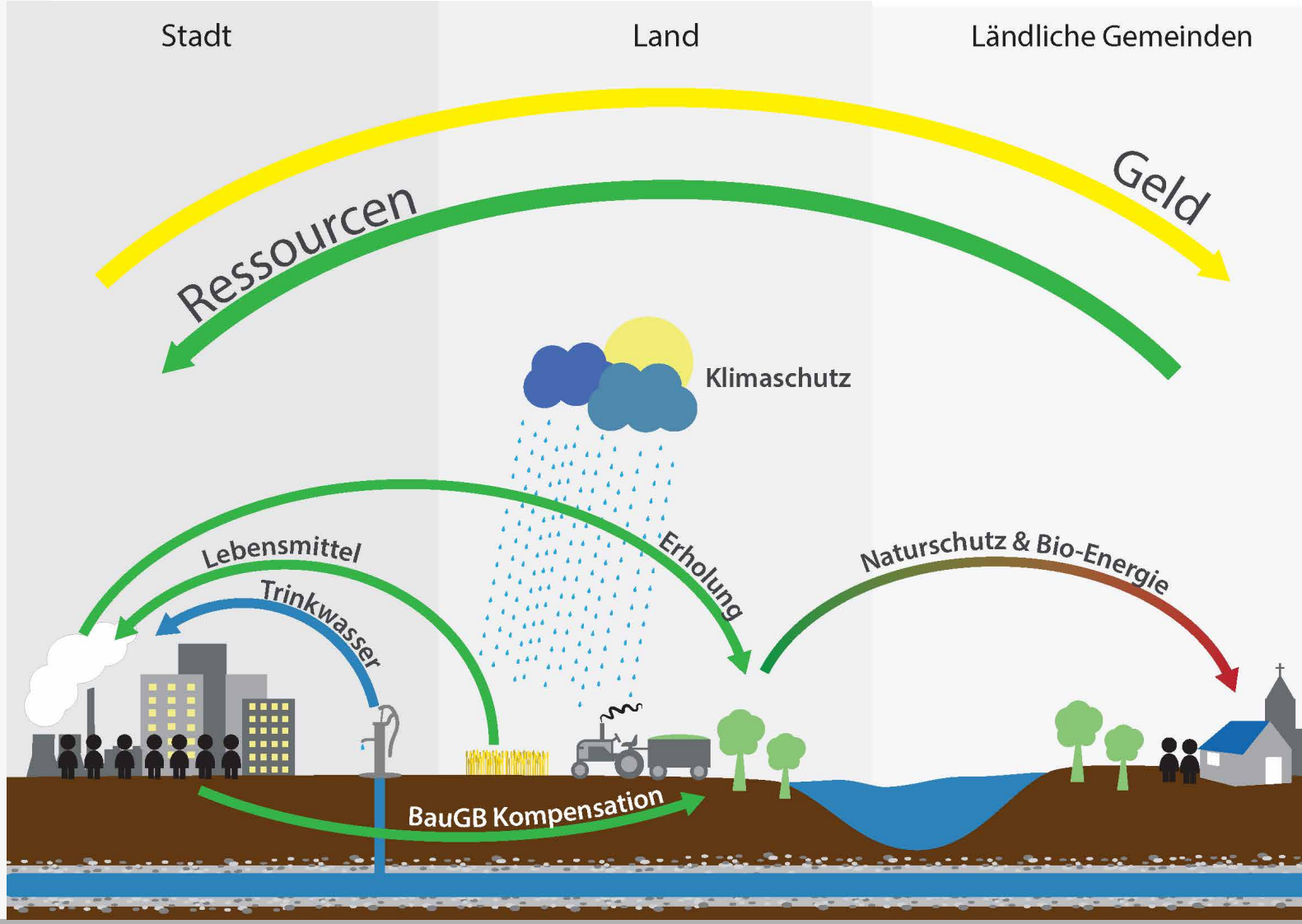
Gesellschaft wünscht Multifunktionalität

Mehr Nutzen von einer Fläche am Beispiel von Agroforstsystemen in Scheyern (Modellstandort Bayern)

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Realität: Lineare Beziehungen neu denken

Resonanzräume



©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

… als wertvolle Stadt-Land-Partnerschaft

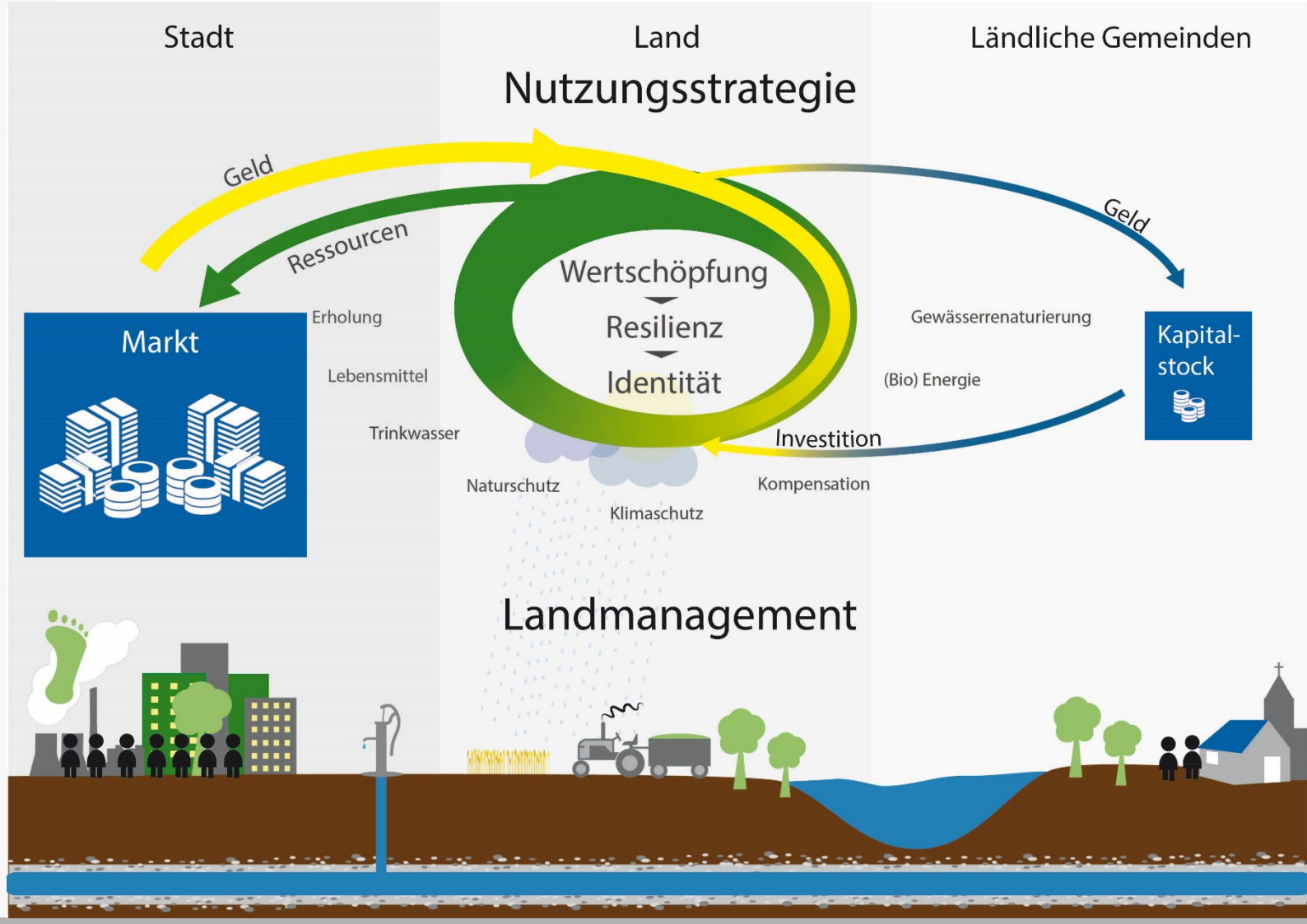
Kooperationsräume

Ziel einer WERT*vollen* Stadt-Land-Partnerschaft ist der marktorientierte Aufbau einer sich positiv verstärkenden Landnutzung, die Mehrnutzungskonzepte und regionale Wertschöpfung miteinander verbindet.

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

… zu einem verstärkenden Synergien-Management

Land“Wirtschaft“



©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Regionale Kreativität stärkt Identität: Gemeinschaft

Lebensräume

Stadt, Dorf und Land(wirt)schaft werden funktional wieder neu verbunden und bilden so eine zeitgemäße thematische, funktionale und ideelle Einheit.

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Chancen kommunale/regionale Praxis

Nutzfläche erhalten (PIK) + Trinkwasser + Klimaschutz + Nahrungsmittel

- Interkommunale Organisationsstrukturen durch zwei Stabsstellen verknüpfen
  1. Gesunde & regionale Nahrungsmittel
  2. Verbesserte Grund- & Trinkwasserqualität
  3. Klimaschutz & Strategien zum Klimawandel
  4. Reduzierung Flächenumwidmung LN (Erhalt Ökosystemleistungen)

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Regionalökonomie hat eine lange Tradition

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888)

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Regionale Wertschöpfung

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

- **Regionale Wertschöpfung** ist die Summe aller zusätzlichen Werte, die in einer Region innerhalb eines bestimmten Zeitraumes entstehen.

- Der ***Begriff „Wert“*** kann hierbei eine subjektiv unterschiedliche Bedeutung erfahren, d. h. er kann ***ökonomisch***, ***ökologisch*** und ***soziokulturell*** verstanden werden

Im Rahmen von WERTvoll:
Fokus auf ökonomischer Bewertung der regionalen Bezugsketten

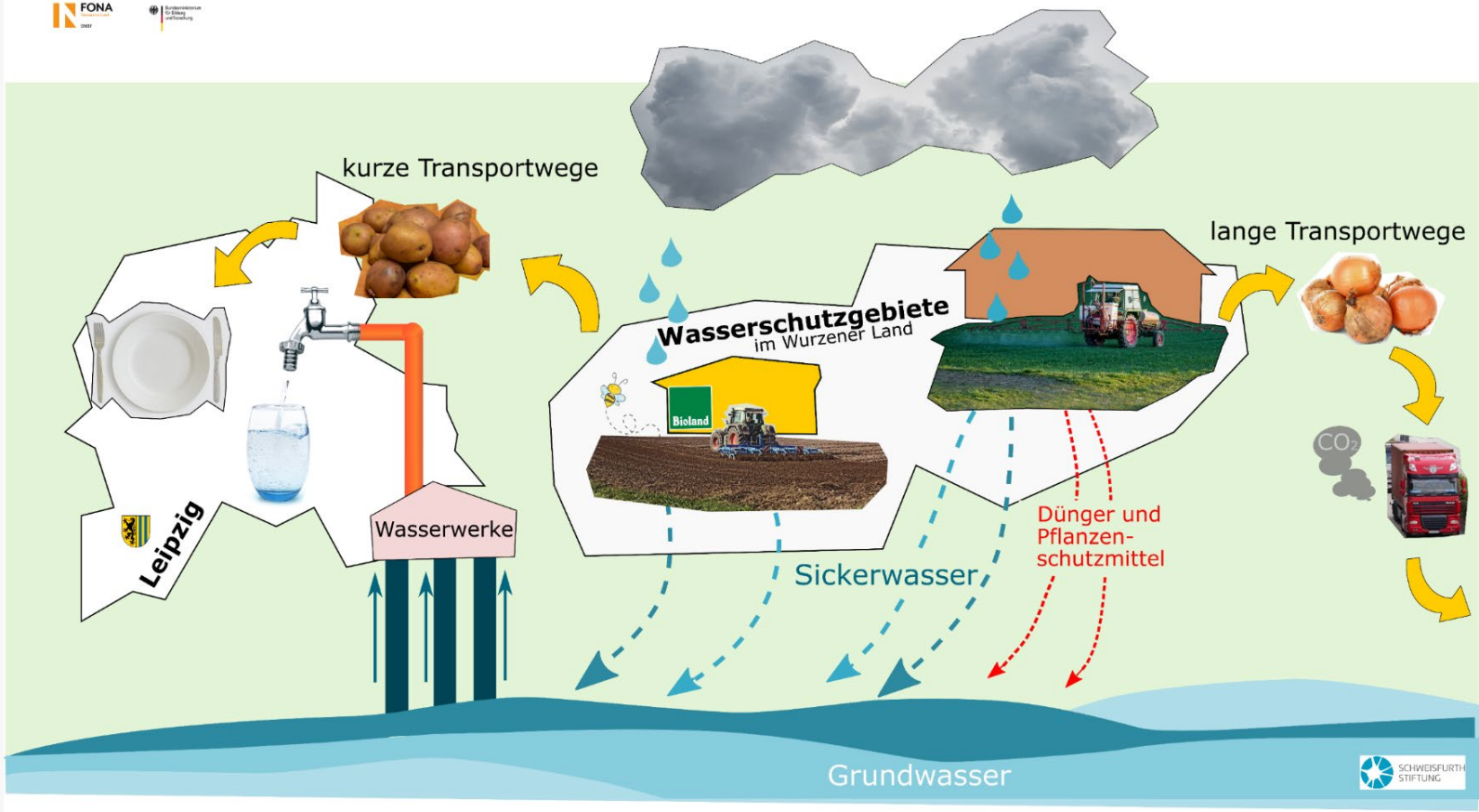
©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Mehrnutzungskonzept = Mehrgewinnstrategie

WERTVOLL

FONA

Trinkwasser-, Klima- und Artenschutz durch regionale Bio-Lebensmittel



©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

WERTvolles Brot für Wasser-, Klima & Artenschutz

Ein Beispiel für eine regionale Wertschöpfungskette

- Getreide vom Biolandbetrieb im Wasserschutzgebiet = **Wasserschutz** beim Anbau durch weniger Schadstoffeinträge
- Direkte Belieferung des Bäckers mit dem eigenen Mehl = **Schließen der Kette** durch WERTvoll Vernetzung. Lehre: **Austausch, Vernetzung & Kooperation** kann mit Hilfe von Außen entstehen; Betriebe stecken oft im **Tagesgeschäft**
- **Verkauf** in der Stadt – dort, **wo das Wasser aus dem Hahn läuft**
- Aber auch im ländlichen Raum – **dort, wo das Getreide wächst** und positive Wirkungen auf die Biodiversität unmittelbar erlebbar werden
- **WERTvoll wird so greifbar und schmeckbar** → Dadurch kommen wir mit der Bevölkerung ins Gespräch z.B. auf dem Wurzener Land Fest

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Wurzener Land Fest: Ins Gespräch kommen …

Foto: WERTvoll

Foto: WERTvoll

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Warum genau diese WERTschöpfungskette?

- Naheliegende Wertschöpfungskette weil:
  - Um Leipzig herum: **hoher Anteil an Getreideproduktion** (Selbstversorgungsgrad in Sachsen über 100%). **Bäckerhandwerk** ist gut vertreten; Brot gehört zu den am **höchsten nachgefragten** regionalen Produkten in Sachsen
  - „**Zugpferd**“ im Bereich Regionalität: Bäckerei Schwarze zeigt **großes Interesse** am Thema, ist **proaktiv** und **begeisterungsfähig**. Lehre: **Mit denen starten, die schon wollen!**
  - **Geringe Zutatenanzahl** für ein handwerklich verarbeitetes Produkt von hoher Qualität
  - **Unkompliziertes Einstiegsprodukt** (→ lässt sich schnell für Präsentationen, Events, etc. herstellen)
  - Potenzial **nächste Schritte** zu gehen: Bsp. Kartoffelbrot → Zusätzliche Zutat bringt **zusätzlichen regionalen Akteur** ins Spiel
- Herausforderung:
  - Verarbeiter sind um Leipzig rar gesät → **vergleichsweise weite Wege bis zur (Bio-)Mühle**

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Landwirte, Müller & Bäcker arbeiten regional zus.

Quelle: Bäckerei Schwarze 2020

Foto: Bäckerei Schwarze, Bennewitz

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Warum diese Partner?

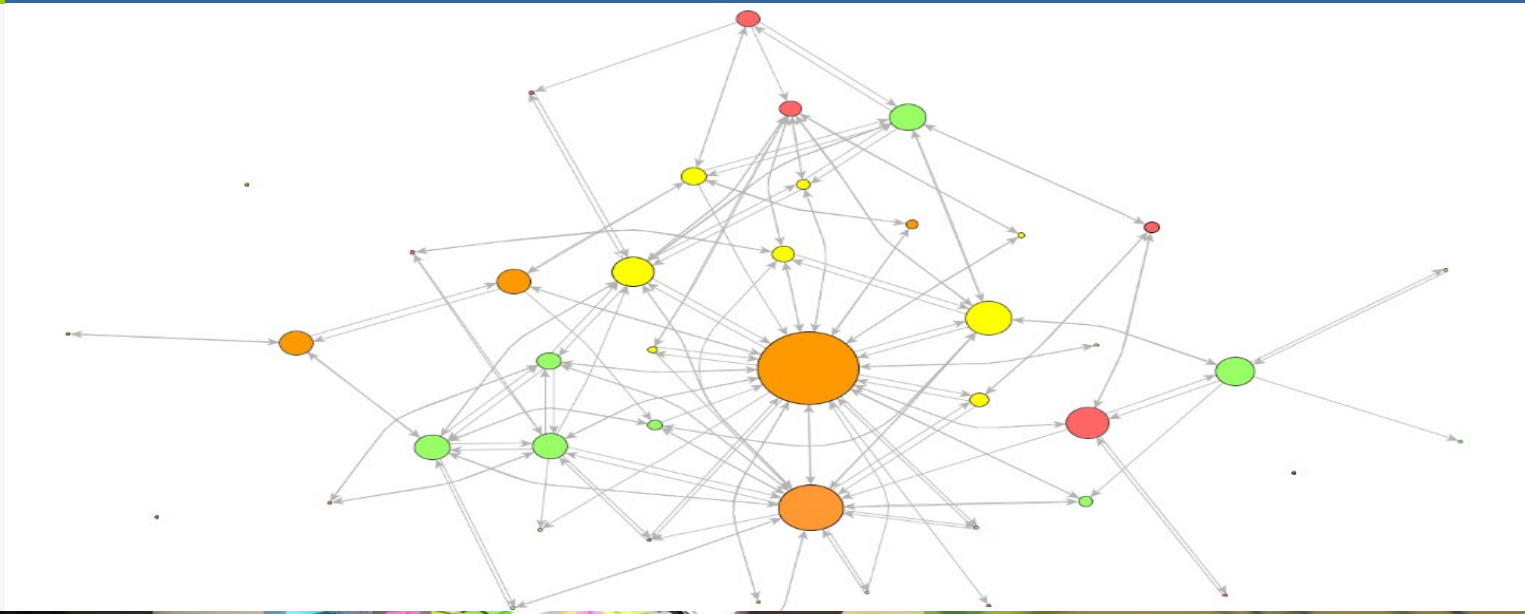
- **Handwerkszeug Netzwerkanalyse**: unkomplizierte, systematisierte Möglichkeit, Menschen zusammenzubringen und gezielt auf die (nicht-)Vernetzung zu schauen (Stift und Papier reichen aus um Einblicke zu erhalten)
- Dadurch können bestehende **Potenziale und Kooperationen sichtbar gemacht** werden und neue Verbindungen entstehen
- Bsp.: Solawi und Bioproduzentin lernten sich kennen → Solawi wird nicht mehr als unbekannte Konkurrenz wahrgenommen → **Kooperation statt Konkurrenz!**
- Bsp.: Bild im Wasserschutzgebiet: es müssen mehr **informelle Beziehungen** her, damit Austausch, neue Ideen und Kooperation entsteht → Beispiel: **Stammtisch im WSG**
- Durch Netzwerkanalyse wiederum konnten wir identifizieren, wer neue **Zugpferde** sind. Dadurch neue Projektkooperationen z.B. in einer **Regionalmarkenentwicklung**

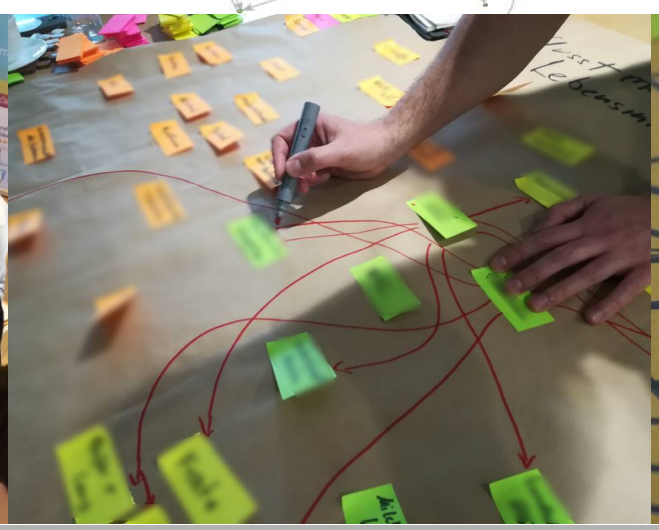
©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

WERTVOLL

Potenziale und Kooperationen sichtbar machen





©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

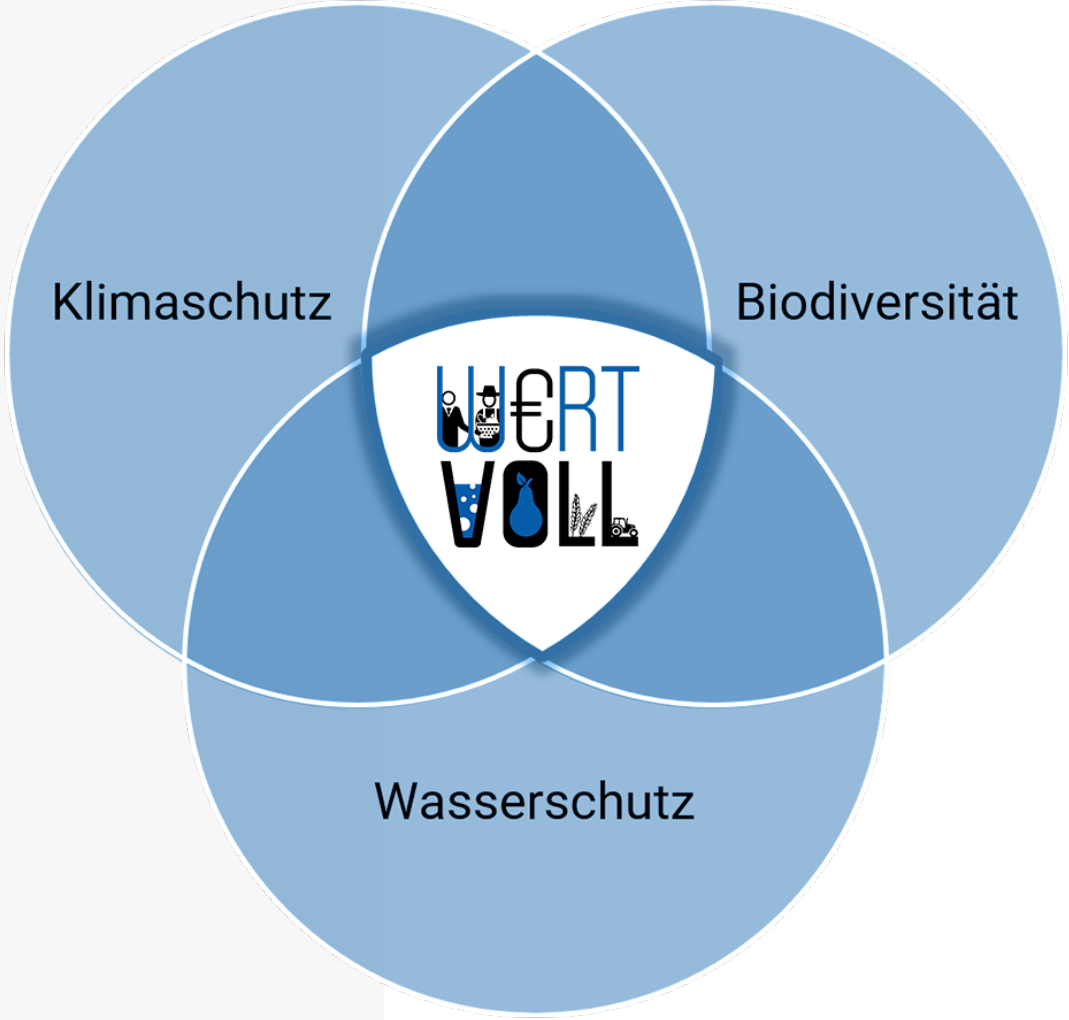
Wirkungen einer regionalen WERTschöpfungskette

Quelle: Bäckerei Schwarze 2020

- Regionale **Identifikation** von Verarbeiter*innen, Produzent*innen und Kund*innen
- **Sensibilisierung** für regionale Produktion und Verarbeitung
- Erweiterte Wahrnehmung der Region als **Produktionsraum**
- Entstehung neuer regionaler Partnerschaften
  → **Leuchttürme** regen zur Nachahmung an
- **Finanzielle Mittel** bleiben in der Region und schaffen Wertschöpfung und **Arbeitsplätze**
- **Kurze Transportwege** → Beitrag zum **Klimaschutz**

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Zielgruppe & Botschaft eines WERTvollen Produktes

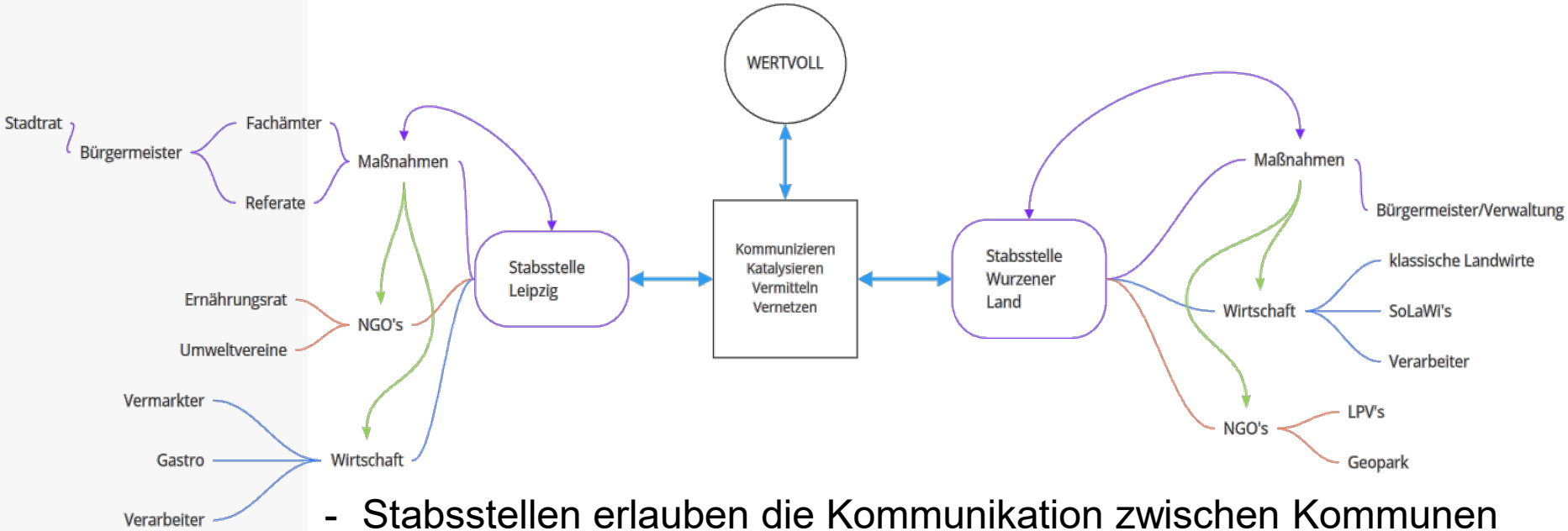


- Zielgruppe wird sukzessive größer
- Regional ist starkes Kaufargument mit steigendem Absatz
- Botschaft & Geschichte des Produktes, u.a.:
  - Eure Region ist essbar
  - Genießen und Gutes tun
  - Sensibilisierung für regionales Wirtschaften
  - Stellenwertsteigerung des Handwerkes
  - Produkte bieten weitere Mehrwerte – Mehrgewinne
  - Identität der Kulturlandschaft

Quelle: IfaS 2019

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Interkommunale Zusammenarbeit



- Stabsstellen erlauben die Kommunikation zwischen Kommunen sowie zwischen dem Projekt und den Kommunen auf „**kurzem Dienstweg**“
- Sie sind sowohl Vertreter des **Forschungsprojektes** als auch der **Kommunen**, bzw. der jeweiligen Verwaltungseinheit innerhalb der Kommunen
- Sie stellen **Knotenpunkte in der Netzwerkarbeit** dar und helfen die Anliegen und Positionen der einzelnen Stakeholder zu bündeln und interkommunal Einzuordnen

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Wertschöpfungsketten & Kommunalpolitik

Gemeinschaftsverpflegung (GV):

- In Schulen und Kitas ist der Wunsch nach **gesunden und regionalen Lebensmitteln** hoch
- **Preisdruck** und **Ausschreibungsformalitäten** lassen wenig Raum für regional und bio
- **WERTvoller Teller** soll die Möglichkeiten für mehr regional und bio in der GV für Schulen und Kitas zeigen
- Flankiert durch Sofortmaßnahmenprogramm der Stadt Leipzig (2020/06):

Maßnahme 20: Erhöhung des Anteils biologischer Lebensmittel in der Kita-und Schulspeisung

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Wertschöpfungsketten & Kommunalpolitik

Wertschöpfung durch Agrarholz / Agroforst:

- Druck auf Landwirtschaft wird durch **Dürren** und **Starkregen** größer
- Kommunen stehen vor der Herausforderung, Maßnahmen zum **Klimaschutz** umzusetzen
- **Kooperativer Lösungsansatz**: Agroforstsysteme schützen die Äcker vor **Wasser- und Winderosion** und das angebaute Holz dient der nachhaltigen **Energieversorgung** der Kommunen

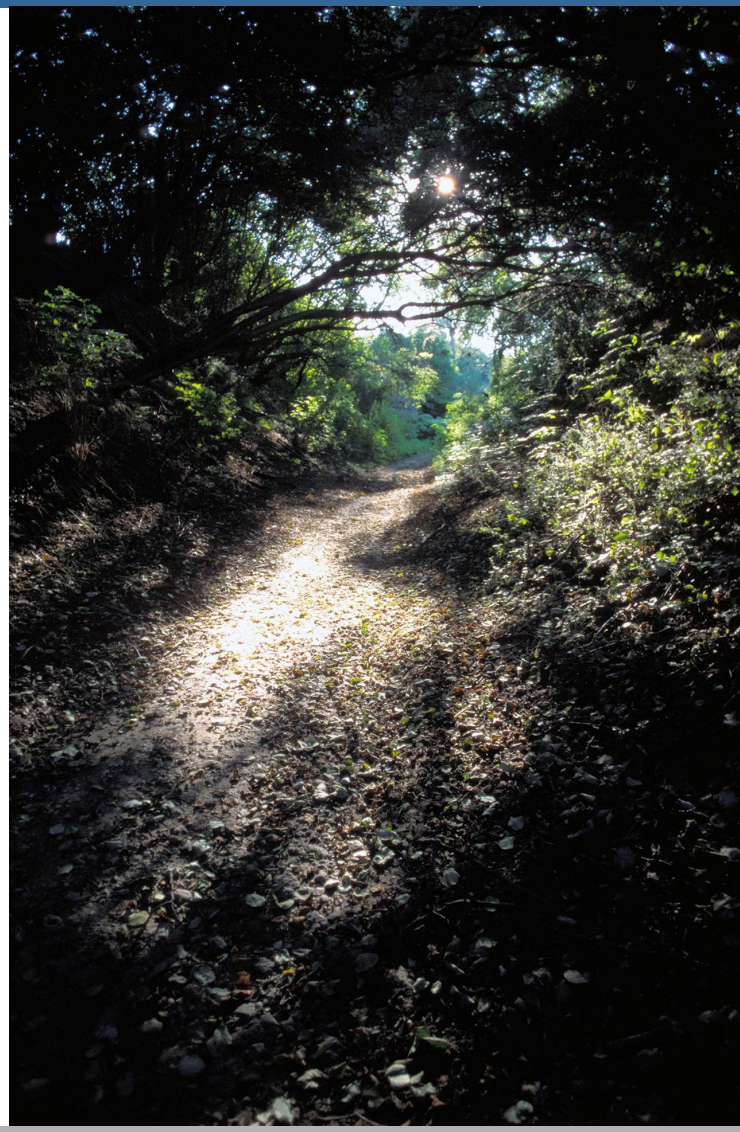
Ratsbeschluss der Gemeinde Thallwitz (1/2020): Agrarholz aus Mehrnutzungskonzepten zur regionalen Wärmebereitstellung aufzukaufen

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Partner in Netzwerke integrieren ... Wege finden!

Entwicklung
ist eine Frage
des lokalen/regionalen
Engagements =
Stoffstrommanagements

https://wertvoll.stoffstrom.org



Dipl.-Ing. Agr. Frank Wagener
Bereichsleiter Biomasse und Kulturlandschaftsentwicklung

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Hochschule Trier / Umwelt-Campus Birkenfeld
Postfach 1380, D- 55761 Birkenfeld

Tel.: +49 (0)6782 / 17 - 2636
Fax: +49 (0)6782 / 17 - 1264
E-Mail: f.wagener@umwelt-campus.de

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2012

©2021 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)